

LEADER- Informationsbrief 06 (2024)



Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen

Zum Abschluss des Jahres sollen wieder aktuelle Informationen zu LEADER aus dem ML weitergegeben werden.

LEADER-Forum 2024 in Oldenburg

Am 14.11.2024 trafen sich gut 125 Vertreter:innen der niedersächsischen LEADER-Regionen und der Ämter für regionale Landesentwicklung zum zweiten LEADER-Forum in Oldenburg.

Der Vormittag wurde durch das Themenfeld Inklusion gefüllt. Frau Dr. Friedrich von der Stadt Oldenburg sowie Herrn Koopmann (Projektfachberater für Inklusion und Teilhabe der LAG Wesermarsch in Bewegung) führten mit Vorträgen in das Thema ein. Dargestellt wurden beispielhaft Projekte und Vorgehen der Stadt Oldenburg und eigene Erfahrungen in der LAG-Arbeit. In mehreren Projektgruppen konnte das breite Themenfeld der Inklusion anhand von einzelnen LEADER-Projekten diskutiert werden. Vorgestellt und diskutiert wurde anhand der folgenden Projekte:

1. Neubau Rollatorparcour im Kurpark Bad Bevensen
2. Errichtung barrierefreier und inklusiver Spielgeräte auf dem Abenteuerspielplatz Greetstiel
3. Inklusionsraum Worphausen
4. Denkwerkstatt „Jung und Alt im Wandel“
5. Stationärer und virtueller inklusiver „Erlebnispfad Wattenmeer“ auf Langeoog

Den Nachmittag unter dem Thema „Rolle in der LAG“ leitete das Improvisationstheaterensemble der Uni Oldenburg mit einer szenischen Darstellung ein. Die Teilnehmenden diskutierten in gemischten Gruppen aus Regionalmanagements, LAG-Vorsitzenden, Mitarbeitenden der ÄrL und weiteren Vertretungen aus den LAGs Rollen und Selbstverständnis in der LAG. Anhand verschiedener Fragen wurden eigene Erwartungen und auch der Blick anderer Mitglieder in der LAG reflektiert. Außerdem zeigten Herr Gebken und Herr Ludden Möglichkeiten auf, Unternehmen als Unterstützer für Vorhaben der ländlichen Entwicklung zu gewinnen.

Eltviller Erklärung zur besseren Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in den Kommunen – Unterstützung aus den LEADER-Regionen gewünscht

Viele LEADER-Regionen haben in ihren Entwicklungskonzepten Themenbereiche der Nachhaltigkeit verankert, sei es als Leitbild, als Ziele, innerhalb von Handlungsfeldern oder bei den Projektauswahlkriterien. Nachhaltigkeit als globales Entwicklungsziel ist prägnant in den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen beschrieben. Innerhalb der Agenda 2030 sollen diese weltweit umgesetzt werden, doch die Halbzeitbilanz ist ernüchternd. Ein Grund dafür ist, dass vielen Kommunen in ländlichen Räumen aufgrund von finanziellen und personellen Rahmenbedingungen enge Grenzen ihrer Handlungsspielräume gesetzt sind. Mit der „Eltviller Erklärung“ haben drei Bürgermeister aus LEADER-Regionen in Bayern, Hessen und Niedersachsen einen Forderungskatalog für eine zeitgemäße Aufgabenwahrnehmung zur Daseinsvorsorge unter Nachhaltigkeitsaspekten aufgelegt. Über 300 Kommunen haben sich bereits daran angeschlossen. Ziel für 2024 ist, dass insgesamt 1000 Kommunen in Deutschland die Eltviller Erklärung unterzeichnen. Das Potenzial der Kommunen in den 68 LEADER-Regionen in Niedersachsen, die sich der Eltviller Erklärung anschließen könnten, ist hoch. Weitere Kommunen, die das Vorhaben unterstützen möchten, können sich an den Bürgermeister Michael Kurz (kurz@brake.de) oder den Nachhaltigkeitsmanager



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LEADER- Informationsbrief 06 (2024)



Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen

Uwe Schubert der Stadt Brake (schubert@brake.de) wenden, die über das Geschäftszimmer auch telefonisch zu erreichen sind (Tel. 04401 – 102-200).

Link zur Eltviller Erklärung: https://brake.de/wp-content/uploads/2022/09/2022_26_interkomm_Zusammenarb_Eltville_Anlage.pdf

Weitere ergänzende Unterlagen befinden sich im Anhang zu diesem Infobrief

Förderperiode 2014-2022, Restabwicklung von bewilligten Vorhaben

Das Kalenderjahr 2025 ist das letzte Jahr der Förderperiode 2014-2022. Im Rahmen von N+3 können bis zum Kassenschluss 2025 noch die vorhandenen EU-Gelder abgerechnet und ausbezahlt werden. Da wir in Niedersachsen in der erfreulichen Situation sind, dass bisher landesweit immer der Rahmen von N+3 erreicht wurde, können alle noch im Budget einer LAG vorhandenen EU-Mittel der Förderperiode PFEIL weiterhin ausgezahlt werden unabhängig davon, aus welchem Kontingentjahr diese ursprünglich bewilligt waren. Also auch Bewilligungen, die ursprünglich dem Kontingentjahr 2021 oder früher zugeordnet waren. Als Hinweis für die ÄRL für PFEIL-Vorhaben gilt, dass das EU-Jahr auf 2022 geändert werden kann, wenn es bei Zahlungen zu Fehlermeldungen in der DV-Anwendung ZILE 3 kommt.

Wurde bereits ein Verwendungsnachweis zu solchen Vorhaben eingereicht oder wird dieser noch bis zum 31.12.2024 dem ÄRL vorgelegt, muss die Auszahlung bis spätestens 30.04.2025 erfolgt sein (abweichend vom eigentlichen Kassenschluss).

Organisationsänderung im ML

Nachdem Frau Hempel eine Stelle in einer anderen Abteilung des ML angetreten hat und damit nicht mehr für LEADER zuständig ist, gibt es ab Dezember 2024 eine weitere Änderung im ML, die auch das LEADER-Programm betrifft.

Mit dem Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Aufgaben wurde innerhalb der Abteilung 3 umstrukturiert. In der Folge wird LEADER, das bislang im Referat 305 bearbeitet wird, zum 1. Dezember 2024 in das Referat 306 verlagert. Frau Schlüter wird der Aufgabe folgend zukünftig zum Referat 306 gehören. Durch die Aufgabenverlagerung der Fördermaßnahme LEADER ist nun die Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung als Ganzes im Referat 306 verortet. Personelle Verstärkung erhält der Arbeitsbereich LEADER voraussichtlich durch den Einsatz von Frau Uranowski, die in der Vergangenheit bereits Erfahrungen in LEADER sammeln konnte.



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz